

MEDIENMITTEILUNG**FinanceMission Heroes
Im Schulunterricht spielend zu mehr Finanzkompetenz**

21. November 2016 – Rund 30 Prozent der 18- bis 24-jährigen Personen in der Schweiz leben gemäss Bundesamt für Statistik in einem Haushalt mit Zahlungsrückständen. Die Graubündner Kantonalbank (GKB) engagiert sich gemeinsam mit den 23 anderen Kantonalbanken, dem Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz (LCH) sowie dem Syndicat des enseignants romands (SER), um die Finanzkompetenz von Jugendlichen zu fördern. Die Präsentation des neuen Lernangebots fand heute im Oberstufenschulhaus Trimmis statt.

Jugendliche gehen im Allgemeinen verantwortungsbewusst mit Geld um. Sie sind aber immer stärkeren Konsumreizen ausgesetzt, beispielsweise durch Onlineshopping, In-App-Käufe und digitales Bezahlen. Für eine effektive Schuldenprävention ist eine frühzeitige Auseinandersetzung mit Geld und Konsum entscheidend. Je besser Finanzwissen und Verständnis für Budgetfragen sind, desto kleiner ist die Wahrscheinlichkeit, in finanzielle Nöte zu geraten. Allerdings ist es um das Finanzwissen von Jugendlichen schlecht bestellt. Eine neue Untersuchung der Universitäten St. Gallen und Fribourg zeigt, dass über 50 Prozent der befragten Schülerinnen und Schüler auf Sekundarstufe I finanzielle Angelegenheiten als kompliziert und verwirrend wahrnehmen.

FinanceMission – Finanzkompetenz spielend lernen

Der Verein FinanceMission – eine Kooperation des LCH, des SER und der Schweizerischen Kantonalbanken – versucht, das Finanzwissen von Jugendlichen mit dem neuen Lernangebot FinanceMission zu verbessern. Ziel davon ist es, die Jugendlichen für einen verantwortungsbewussten Umgang mit Geld zu sensibilisieren und deren finanzielle Allgemeinbildung nachhaltig zu fördern.

FinanceMission umfasst das digitale Lernspiel FinanceMission Heroes sowie ergänzende didaktische Begleitmaterialien. Im Spiel schlüpfen die Schülerinnen und Schüler in die Rolle von Superhelden. Sie müssen eine fiktive Stadt von raffgierigen Robotern befreien, die es auf Geld abgesehen haben. Sie müssen geeignete Finanzierungsstrategien für Ausrüstungsgegenstände wählen, richtig budgetieren und die Zeitressourcen gut einteilen. So genannte Serious Games wie FinanceMission Heroes machen komplexe Sachverhalte auf eine Weise erlebbar, die Jugendlichen sehr vertraut ist. Für sie ist der Umgang mit digitalen Anwendungen, Apps und mobilen Endgeräten selbstverständlich. Im Spiel lernen die Jugendlichen, indem sie handeln. Sie erleben die Konsequenzen ihrer Entscheidungen in einer simulierten Umgebung und haben die Chance, Fehler zu korrigieren.

Praxistransfer durch didaktische Unterrichtsmaterialien

Für den Transfer in die Praxis stehen den Lehrpersonen der Sekundarstufe I auf die Lehrpläne abgestimmte Unterrichtsmodule und Arbeitsblätter zur Verfügung. Sie erlauben eine begleitende Auseinandersetzung der im Spiel erlebten Thematik. Gewählte Strategien werden diskutiert, kritisch hinterfragt und auf Situationen aus dem Lebensalltag der Jugendlichen übertragen. Schülerinnen und Schülern eröffnet sich so eine neue Perspektive auf ihren Umgang mit Finanzen. FinanceMission Heroes steht Jugendlichen auch ausserhalb des Schulunterrichts zur Verfügung – es ist ein spannendes und unterhaltsames Game auch für die Freizeit.

Die Unterrichtsmaterialien und weitere Informationen können Lehrpersonen, Eltern und Interessierte kostenfrei unter www.financemission.ch beziehen. Das Lerngame FinanceMission Heroes kann direkt über www.financemissionheroes.ch oder «Google Play» und «App Store» kostenlos heruntergeladen werden. Das Spiel wurde von PEGI Rating ab 7 Jahren freigegeben und beinhaltet keine In-App-Käufe.

Kontaktadresse für Rückfragen:

Beat W. Zemp, Präsident Verein FinanceMission, Zentralpräsident LCH

T +41 61 903 95 85, beat.w.zemp@financemission.ch und beat.w.zemp@LCH.ch